

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	7
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	10
Vorwort.....	11
Vorwort der Autoren.....	13
1 Einleitung.....	14
2 Wissenschaftliche Fragestellung	18
3 Gemeinde Beberstedt	21
4 Dorf als eigenständige Lebensgemeinschaft.....	26
5 Forschungsstand „Alltag, Dorf, Medien“	31
5.1 Technisierung und Mediatisierung des Alltags.....	33
5.2 Medienentwicklungen und dörfliches Zusammenleben.....	39
6 Das Mediensystem der DDR.....	46
6.1 Funktion und Bedeutung der Medien im Sozialismus.....	46
6.2 Medienpolitik der SED.....	48
6.3 Instrumente und Akteure der Medienpolitik der SED	51
6.3.1 Lizenzpolitik.....	51
6.3.2 Personalpolitik und Journalistenausbildung.....	52
6.3.3 Vorzensur, Nachzensur und Selbstzensur	54
6.3.4 Medienlenkung.....	55
6.3.5 Vertriebsmonopol	56
6.4 Ergebnisse der Medienpolitik	57
6.5 Mediennutzung der DDR-Bevölkerung.....	58
7 Transformation und DDR-Alltag.....	60
7.1 Zum Begriff Transformation	60
7.2 DDR-Alltag.....	62
7.3 Rolle der Medien im Wendeprozess	67
8 Theoretischer Bezugsrahmen.....	73
8.1 Alltagsgeschichte – Eigensinn des Alltags.....	73
8.2 Grounded Theory.....	78
8.3 Kultur als Alltagskultur der Menschen	83
8.4 Qualitativ-ethnographisches Forschen	92
9 Methodisches Vorgehen.....	95
9.1 Qualitative Methoden der Befragung.....	95
9.1.1 Das Leitfadeninterview als Methode der qualitativen Sozialforschung....	96
9.1.2 Formen der Befragung.....	97

9.1.3	Allgemeine methodische Durchführung.....	99
9.1.4	Anwendungsgebiete.....	101
9.1.5	Probleme qualitativer Methoden.....	102
9.2	Methodisches Vorgehen in unserer Untersuchung.....	103
9.2.1	Feldzugang.....	103
9.2.2	Teilnehmerauswahl.....	105
9.2.3	Untersuchungsinstrumente.....	107
9.2.4	Kategoriendefinitionen.....	108
9.2.5	Durchführung.....	114
9.2.6	Auswertung.....	115
9.2.7	Memos.....	115
10	Soziodemographie und Medienbestand.....	117
10.1	Soziodemographische Beschreibung unserer Stichprobe.....	117
10.2	Medienbestand.....	121
11	Rekonstruktion von Medienalltagen.....	132
11.1	Medien im Tagesverlauf.....	132
11.2	Veränderungen im Medienalltag.....	139
11.3	Substitutionseffekte.....	141
12	Mediennutzung im Dorf.....	145
12.1	Medien der interpersonalen Kommunikation.....	145
12.1.1	Das Telefon im Dorf.....	146
12.1.2	Fernkommunikation per Brief.....	152
12.2	Medien der massenmedialen Kommunikation.....	157
12.2.1	Dorföffentlichkeit und Fernsehen.....	158
12.2.2	Der Hörfunk im Dorf.....	164
12.2.3	Zur Rezeption von Zeitungen/Zeitschriften im Dorf.....	167
13	Handlungsrelevanter Kontext.....	173
13.1	Anpassungsstrategien.....	176
13.2	Glaubwürdigkeit als intervenierende Variable.....	183
14	Dorffunk – das dorfeigene Medium.....	191
14.1	Der Schütze als historischer Vorläufer.....	191
14.2	Der Dorffunk als technisches System.....	194
14.3	Funktion des Dorffunks bis 1989.....	196
14.4	Wandel des Dorffunks nach 1989.....	197
15	Kommunikationsgemeinschaften.....	201
15.1	Dörfliche Kommunikationsgemeinschaft.....	201
15.1.1	Kommunikationssituation in Beberstedt bis 1989.....	202

15.1.2	Wandlungen in der gemeinschaftlichen Kommunikationssituation.....	211
15.2	Familie als sozialer Kommunikationsraum der Nähe.....	216
16	Ergebnisdiskussion	223
17	Schlussbetrachtung	235
	Literaturverzeichnis	238
	Zu den Autoren.....	257

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abb. 1: Geographische Verortung von Beberstedt	21
Abb. 2: Ansichten von Beberstedt.....	22
Abb. 3: Dorfschütze beim „Ausklinglein“ einer Bekanntmachung	24
Abb. 4: Zirkulärer Forschungsprozess.....	83
Abb. 5: Zusammenhang Kultur und Individuum	87
Abb. 6: Ablaufmodell unserer Befragung.....	100
Abb. 7: Wesentliche „Brückenfunktionen“ des Briefes	156
Abb. 8: Kontext der Mediennutzung.....	173
Abb. 9: Einflussfaktoren auf die Glaubwürdigkeit eines Mediums.....	189
Abb. 10: Schaukasten vor der Gemeindeverwaltung.....	192
Abb. 11: Bekanntmachungspunkte in Beberstedt.....	193
Abb. 12: Dorffunk in Beberstedt.....	195
Abb. 13: Kommunikationsknoten bis 1989	204
Abb. 14: Dorffanger	206
Abb. 15: Kommunikationsknoten nach 1989.....	212
Abb. 16: Kommunikative Bedeutungsverschiebung	233
Abb. 17: Fluidität des Forschungsprozesses	235
Tab. 1: Einwohner der Gemeinde Beberstedt.....	23
Tab. 2: Entwicklung der Einwohnerzahlen in den Landgemeinden der ehemaligen DDR.....	30
Tab. 3: Befragte Personen laut Vorgaben des Quotenplans	106
Tab. 4: Untersuchungsteilnehmer nach Alter und Geschlecht unterschieden (Anzahl).....	118
Tab. 5: Untersuchungsteilnehmer nach Schulbildung unterschieden (Anzahl).....	118
Tab. 6: Untersuchungsteilnehmer nach beruflicher Stellung unterschieden (Anzahl)	119
Tab. 7: Untersuchungsteilnehmer nach im Haushalt lebenden Personen unterschieden (Anzahl)	120
Tab. 8: Medienbestand vor 1989 in den 26 befragten Haushalten.....	121
Tab. 9: Ausstattungsbestand an langlebigen Konsumgütern (je 100 Haushalte)	123
Tab. 10: Buch- und Zeitschriftenproduktion (Auswahl)	125
Tab. 11: Einrichtungen des Post- und Fernmeldewesens der DDR.....	126
Tab. 12: Durchschnittliche tägliche Zeitverwendung erwachsener Personen 1985 (Auswahl)	129
Tab. 13: Medienbestand nach 1989 in den 26 befragten Haushalten (Prozent)	130